Shima no Jiyu, Insel der Freiheit

Ein Mewtu Fanfic

Von GoldenSun

Epilog: Ein neues Leben

Und hier bin ich wieder, schneller als erwartet.
Aber da es sich jetzt um das letzte Kapitel handelt, habe ich mich doch beeilt, um es noch vor meiner Prüfung on stellen zu können.
Wie es schien, schien jeder zu ahnen, was Mewthree (w) Mewthree (m) fragen wird, mal sehen, ob ihr richtig gelegen habt.

Sakuna: Danke für dein Kommi und ich glaube, Mewtu (m) hätte etwas blöd geguckt, hätte Mewthree (w) ihn dies gefragt. XD
Nun, als was jetzt Guardevoirs Mutter wiedergeboren wird, werde ich noch nicht sagen. Aber ich werde versuchen, sie so schnell wie möglich in meiner zweiten FF vorkommen zu lassen. ^.~

Dragenstar: Vielen Dank für dein Kommi und dein Kompliment. Ich merke zwar nicht, dass ich mich selbst übertreffe, aber wenn du das sagst. XD

Askar: Danke für dein Kommi und wie es mit Guardevoir und Tsuyósa weitergeht, wird in dieser FF nicht mehr geklärt, aber es gibt ja den zweiten Tei. ^.^
Wie Arktos aussieht? Nun ich würde sagen, sehr wenig Federn und vollkommen zerzaust. XD

Serenatus: Danke für dein Kommi. Ich werde versuchen, weiterhin so zu schreiben.

Magna-chan: Vielen Dank für dein Kommi und das du mir wegen deiner Namensänderung bescheid gesagt hast. Wie du siehst, war ich mit dem Kapitel doch schneller als geplant. XD
Und auch wenn dies as letzte Kapitel dieser FF ist, es kommt der zweite Teil.

Also ich wünsche euch viel Spaß mit dem letzten Kapitel. ^o^

„*Ich bekomme ein Junges*“
Nachdem Mewtu (w) dies gesagt hatte, senkte sie sofort ihren Blick, da sie sich vor Mewtus (m) Reaktion fürchtete. Sie wusste selbst nicht, warum sie Angst vor seiner

Reaktion hatte, doch anstatt sich noch weitere Gedanken darum zu machen, wartete sie darauf, dass er etwas sagte oder tat.
Doch hätte Mewtu (w) anstatt ihren Blick zu senken, Mewtu (m) angesehen, hätte sie bemerkt, das dieser genauso wie sie, als sie es erfahren hatte, erstarrt war und sie nur mit weit aufgerissenen Augen ansah.
„*Ein Junges?*" fragte Mewtu (m) nach einigen Augenblicken, worauf Mewtu (w) nickte.
„*Ja… unser Kind wächst in meinem Bauch. Wenn du wüsstest, wie glücklich ich bin. Wir zwei haben neues Leben geschaffen. Wir werden nicht mit die einzigen unserer Art sein. Wir sind jetzt eine richtige Familie.*" antwortete Mewtu (w),während ihr die Tränen über das Gesicht liefen, doch dadurch, das sie Mewtu (m) noch immer nicht ansah, konnte sie nicht die einzelne Träne sehen, welche ihm ebenfalls über das Gesicht lief. Doch nach ein paar Sekunden wischte er diese weg und hob vorsichtig seine Hände.
Doch dies bemerkte Mewtu (w) nicht und nachdem ein kurzer Augenblick vergangen war, in welchem Mewtu (m) noch immer nichts gesagt hatte, wollte sie schon vorsichtig ihren Blick heben, als sie eine Berührung erstarren ließ. Daraufhin senkte sie ihren Blick wieder und sah auf ihren Bauch, auf welchem Mewtu (m) seine Hände gelegt hatte und vorsichtig darüber strich. „*Unser Junges. Du wirst unser Junges zur Welt bringen.*" flüsterte Mewtu (m), welcher noch immer nicht ganz begriff, was dies bedeutete, worauf Mewtu (w) seine Hände ergriff, worauf er sie ansah und in ih lächelndes Gesicht sah. „*Ja. Ich werde unser Junges zur Welt bringen.*" bestätigte sie, worauf sie plötzlich in Mewtus (m) Armen gezogen wurde, welcher sie stark an sich drückte, während sie etwas feuchtes auf ihrer Schulter spürte und sie wusste, das es seine Tränen war.
„*Danke.*" flüsterte er nur, doch dies reichte ihr, worauf Mewtu (w) seine Umarmung erwiderte und ihr auch die Tränen über das Gesicht liefen.
Sie waren nicht mehr allein!

Nachdem beide sich soweit wieder gefangen hatten, hatten sie beschlossen, den Botschaftern davon zu berichten, weshalb sie sich auf den Weg zum Treffpunkt machten, nachdem Mewtu (w) Latias mit Hilfe ihrer Telepathie gebeten hatte, das diese die Botschafter zusammenrief.
Doch als sich die beiden auf den Weg machten, wurden sie aufgehalten.
„*Mewtu, bleib stehen!*" rief jemand hinter den beiden, worauf natürlich wieder einmal beide stehen blieben und fragend über die Schulter nach hinten sahen, worauf nach ein paar Sekunden Mewthree (m) vor ihnen landete, welcher Mewtu (w) wütend ansah. „*Mewthree? Ist irgendetwas?*" „*Ob irgendetwas ist? Ja, das kann man so sagen.*" knurrte er wütend, worauf Mewtu (w) fragend zu Mewtu (m) sah, doch auch dieser sah verwirrt zu ihr, weshalb sie sich wieder Mewthree zuwandte. „*Äh und was?*" fragte sie vorsichtig nach, worauf Mewthree aufschnaubte. „*Da frag ich eher dich. Kannst du mir verraten, weshalb du das getan hast?*" Darauf sahen die beiden Mewtu Mewthree noch verwirrter an, bevor Mewtu (m) sich an Mewthree wandte. „*Und was hat Mewtu getan?*" Doch auf Mewtu (m) achtete Mewthree nicht und sprach einfach weiter.
„*Kannst du mir mal verraten, weshalb du Mewthree zwar davon erzählt hast, das sie ein Junges bekommen kann, aber ihr nicht gesagt hast, wie das erst möglich ist?*" knurrte Mewthree, worauf Mewtu (w) wieder einfiel, wie Mewthree (w) sie bei Jessie und James gefragt hat, wie sie auch ein Junges bekommt und Mewtu (w) es noch geschafft hatte zu verhindern, das Mewthree (w) Mewtu (m) fragt, ob sie auch von ihm ein Junges bekäme. Sie erinnerte sich, dass sie, um dies zu verhindern, Mewthree (w) gesagt hatte, das sie Mewthree (m) fragen musste, wenn sie ein Junges wolle,

doch damit hatte sie es auch geschafft die Frage, wie man ein Junges bekommt, zu umgehen.
„*Ich weiß nicht, was du meinst. Ich habe Mewthree nur gesagt, das sie dich fragen soll, wenn sie ein… Oh nein!*" „*Ach, du scheinst jetzt verstanden zu haben, was ich meine.*" erwiderte Mewthree wütend, als Mewtu (w) mitten in ihrem Satz stoppte, da sie begriffen hatte, was Mewthree (w) anscheinend getan hatte, während Mewtu (m) nicht verstand, worauf die beiden hinauswollten, doch da es wohl nur zwischen den beiden zu tun hatte, hielt er sich erst einmal zurück. „*Du meinst doch nicht, das sie jetzt wirklich…*" „*Oh doch, sie hat es gerade eben getan.*" unterbrach Mewthree sie, worauf Mewtu (w) sich die Augen mit einer Hand verdeckte. „*Ich habe ihr das zwar gesagt, aber nicht, dass sie es sofort tun soll.*" murmelte Mewtu (w) niedergeschlagen, worauf Mewtu (m) neugierig wurde. „*Was hat Mewthree denn jetzt wieder angestellt?*" „*Nun ja, du weißt ja, das ich mit ihr nach New Raport City geflogen bin und da hat sie ja auch gehört, was mit mir los ist und wollte dann wissen, wie sie auch eins bekommt. Da sie auf die Idee kam, dich zu fragen ob du ihr eins gibst…*" „*Mich zu fragen, ob ich was tue?*" unterbrach Mewtu (m) sie entsetzt und sah sie verdattert an, worauf Mewtu (w) nickte. „*Vergiss nicht, dass sie keine Ahnung hat, wie das geht. Nun ja, ich konnte ihr diese Flausen schnell herausreden, indem ich ihr sagte, dass du ihr keines geben kannst, dafür aber Mewthree, weshalb sie am Besten ihn fragen sollte. Aber ich konnte doch nicht ahnen, das sie dies sofort tun würde, wenn wir wieder da sind.*" erklärte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) sich schnell eine Hand vor dem Mund schlagen musste, um nicht loszuprusten da er auch verstanden hatte, was Mewthree (w) wieder geleistet hatte.
Davon hatte Mewthree (m) nichts mitbekommen und sah Mewtu (w) weiterhin wütend an. „*Du kannst dir ja denken, was sie gemacht hatte. Nachdem sie Mewtu die Nachricht überbracht hatte, das du nach ihm suchst, hat sie mich um einen Gefallen gebeten. Da ich nicht damit gerechnet hatte, und wer rechnet auch mit so was, habe ich zu ihr gesagt, das ich es gerne tun würde, wenn es in meiner Macht steht. Und sofort nachdem ich dies gesagt habe, sagte sie einfach mal so als wäre es etwas ganz natürliches, dass sie ein Junges von mir haben wolle. Das hat mich so aus der Bahn geworfen, das ich wieder zurück in den Bach gefallen bin.*" Daraufhin musste Mewtu (w) sich schnell eine Hand vor dem Mund halten, um nicht loszulachen, da es eine amüsante Vorstellung war.
„*Und wie hast du das ihr jetzt erklärt?*" fragte Mewtu (m), welcher sich schon längst abgewandt hatte, um nicht laut loszulachen, doch Mewthree hatte es bemerkt und knurrte. „*Ich habe zu ihr gesagt, dass es nicht in meiner Macht steht, ihr diesen Wunsch einfach so zu erfüllen. Sie müsste noch etwas warten.*" „*Und wie lange?*" fragte Mewtu (w), während sie darum kämpfte ernst zu bleiben, da sie an Mewthree's Stelle auch nicht gerade begeistert gewesen wäre, hätte man sie um diesen Gefallen gebeten. „*Ich habe keinen Zeitpunkt festgelegt, aber ich würde jetzt gerne mal wissen, was du dir dabei gedacht hast?*" erwiderte er wütend, worauf Mewtu (w) seufzte. „*Um ehrlich zu sein, habe ich mir dabei gar nichts gedacht. Ich wollte einfach nicht, dass sie Mewtu danach fragt und ich hatte auch damit nicht gerechnet, dass sie dich sofort fragen würde. Hätte ich gewusst, dass sie so gern auch ein Junges hätte, hätte ich ihr gesagt, dass sie nicht so stürmisch sein soll. Entschuldige.*"
Auf ihre Entschuldigung hin, wurden Mewthree's Gesichtszüge etwas weicher, worauf er leicht seufzte. Er konnte ihr einfach nicht solange wütend sein, als ihm aber etwas an Mewtus Entschuldigung stutzen ließ und er sie verwirrt ansah. „*Auch ein Junges? Was meinst du damit?*" Daraufhin zuckte Mewtu (w) leicht zusammen, was weder Mewthree noch Mewtu (m) entging, worauf letzterer sich ihnen wieder zuwandte und

Mewtus (w) Hand ergriff, um sie so zum antworten mut zu machen. Darauf senkte Mewtu (w) ihren Blick, um Mewthree nicht ins Gesicht sehen zu müssen, als sie dann auch antwortete. „*Ich meine damit, das… nun ja, ich meine damit, das ich ein Junges bekomme.*“ stotterte Mewtu (w), worauf sie bemerkte wie Mewthree erstarrte, was sie dazu veranlasste, ihn doch anzusehen, worauf sie sich leicht versteifte, da sie in seinen Augen etwas sah, was ihr nicht behagte, doch nach ein paar Sekunden verschwand es wieder und Mewthree sah sie glücklich an. „*Wirklich? Dann gratuliere ich euch beiden vom ganzen Herzen. Aber es ist ein kein Wunder, das Mewthree das niemanden erzählen sollte. Aber da fällt mir ein, ich habe noch etwas anderes zu erledigen. Entschuldigt mich.*“ erwiderte Mewthree und flog schon fast fluchtartig davon.
„*Warum ist er denn jetzt so schnell wieder verschwunden?*“ fragte Mewtu (m) verdutzt, worauf Mewtu (w) unmerklich zusammenzuckte. „*Äh, keine Ahnung. Vielleicht will er verhindern, das Mewthree noch auf die Idee kommt, andere Psycho-Pokémon zu fragen.*“ erwiderte sie und ging mit Mewtu (m) weiter.
Doch während die beiden sich wieder auf den Weg zu Treffpunkt machten, traute sie sich nicht Mewtu (m) zu sagen, das sie ganz genau wusste, weshalb Mewthree (m) so schnell verschwunden war.
Mewtu (m) wusste ja nichts von Mewthree‘s (m) Gefühlen gegenüber ihr.
Er liebte Mewtu (w) noch immer.
Und auch wenn er Mewthree (w) indirekt schon versprochen hatte, das sie ein Junges irgendwann von ihm bekommen würde und er diese auch langsam anfing zu mögen, wusste Mewtu (w), das seine Gefühle für sie noch immer nicht verschwunden waren. Sie hatten anscheinend schon etwas nachgelassen, aber sie waren noch immer vorhanden.
Und Mewtu (w) wusste, das es noch dauern würde, bis Mewthree‘s (m) Gefühle für sie ganz aufhören würden.
Deshalb war Mewthree (m) auch so schnell verschwunden. Sie hatte kurz die Eifersucht und die dadurch aufkeimende Wut in seinen Augen gesehen, bevor er sich dann aber wieder unter Kontrolle hatte.
Und sie wusste, das er nicht riskieren wollte, das seine Gefühle doch die Überhand gewinnen und er sich in seiner Eifersucht und Wut auf Mewtu (m) stürzen würde, da es ja offensichtlich war, das Mewtu (m) der Vater des ungeborenen Kindes war.

Als die beiden nach einiger Zeit in die versteckten Höhle eintraten, welche als Treffpunkt der Botschafter diente, waren schon alle anderen da. Auch Arktos, welcher noch immer ziemlich kahl war, saß etwas in der Ecke und ignorierte gekonnt Latias Kichern, welche, als sie zum ersten Mal so gesehen hatte, ein Lachanfall bekommen hatte und ihn schon die ganze Zeit immer ansah.
„Ah, da seid ihr beiden ja.“, meinte Lugia, worauf auch alle anderen Botschafter zu den Mewtu sahen, worauf Mewtu (w) leicht zusammenzuckte, da ihr der Gedanke, das sie ihnen gleich die Neuigkeit sagte, nicht gerade wohl war, aber sie wusste, verheimlichen konnte sie es sowieso nicht. Spätestens in drei Monaten, wenn das Kleine auf der Welt war, könnte sie es nicht mehr verheimlichen. Also brachte sie es lieber schnell hinter sich.
„Und was ist jetzt? Warum hast du uns zusammengerufen?“, fragte Arktos ungehalten, worauf Mewtu (w) ihn leicht wütend ansah. „*Eigentlich habe ich dies nicht geplant, aber wir können gerne darüber reden, was du angerichtet hast.*“ schlug sie vor, worauf Arktos zusammenzuckte und den Kopf schüttelte, worauf Gengar lachte. „Stimmt, das

haben wir noch nicht besprochen, aber scheinen wir nicht mehr zu brauchen. So wie du aussiehst Arktos, konntest du dich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen.“ „Ach halt deine Klappe.“ „Wieso sollte ich?“, erwiderte Gengar auf Arktos Beleidigung, worauf dieses schon seinen Schnabel öffnete, um Gengar mit seinem Eisstrahl anzugreifen, als sich aber auch schon Ho-Oh dazwischen stellte. „Arktos, lass das. Oder willst du ausprobieren, ob dein Eisstrahl gegen meinen Flammenwurf ankommt?“, drohte dieser, worauf Arktos sich beleidigt abwandte, worauf Gengar schon loslachen wollte, doch Mewtu (m) stoppt ihn. „*Du solltest dich auch daran halten Gengar. So viel ich weiß sollen wir Botschafter Streit verhindern. Wenn wir das nicht mal unter uns schaffen, können wir schlecht den Streit von jemand anderen schlichten.*“ „Mewtu hat Recht, also zügle dich etwas Gengar.“, stimmte Lugia zu, worauf Gengar nickte und den Kopf leicht hängen ließ, doch niemand kümmerte sich darum.
„Aber jetzt sag schon Mewtu, weshalb sollten wir kommen?“, fragte Absol, worauf Mewtu (w) unruhig wurde, da sie wusste, das sie es sagen musste, worauf sie kurz seufzte. „*Na gut, ich habe euch gerufen, da ich euch etwas mitteilen möchte. Wie ihr vielleicht bemerkt habt, war ich heute nicht auf Shima no Jiyu…*“ „Stimmt, das war mir aufgefallen. Wo warst du denn?“, unterbrach Latias ihre Freundin, worauf Latios sie belehrend ansah. „Latias, was hab ich dir gesagt?“ „Das ich mich nicht einmischen soll. Entschuldigung.“, erwiderte Latias auf die Frage ihres Bruders, worauf sich die Botschafter Mewtu (w) wieder zuwandten, während Mewtu (m) überlegte, ob es nicht besser wäre, zu ihr zu gehen, da man Mewtu (w) ansah, das sie sichtlich Probleme hatte weiterzureden, was aber auch nicht den anderen Pokémon entging. „Mewtu? Stimmt etwas nicht?“, fragte Suicune besorgt, worauf Mewtu (w) leicht zusammenzuckte und schnell abwinkte.
„*Nein, es ist schon in Ordnung. Also ich war heute in New Raport City im Pokémoncenter, da es mir seit einiger Zeit nicht gut geht und meine Psychoenergie sehr niedrig ist.*“ erzählte Mewtu (w), worauf sie sofort wieder unterbrochen wurde. „Wie bitte? Dir ging es nicht gut? Warum hast du keinen von uns etwas gesagt?“, fragte Torterra, worauf Mewtu (w) seufzte. „*Ich wollte, das ihr euch keine Sorgen machte, da ich mich nicht krank fühlte. Es war ein anderes Gefühl, weshalb ich zu Jessie nach New Raport City flog, da, wäre ich zu den Chaneira gegangen, es die ganze Insel erfahren hätte.*“ erklärte sie, worauf Libelldra sie unterbrach: „Okay, das können wir verstehen. Was ist denn jetzt mit dir?“ „*Nun, krank bin ich nicht. Aber Jessie hatte etwas anderes festgestellt.*“ antwortete Mewtu (w), deren Gesicht einen leichten roten Schimmer bekam. „Und was hat sie festgestellt?“, fragte Scherox, worauf Mewtu (w) kurz Luft holte, bevor sie antwortete. „*Ich bin schwanger.*“ Daraufhin war es plötzlich so leise, das man eine Stecknadel fallen hören konnte, während die Botschafter Mewtu (w) mit offen stehenden Münder anstarrten, während aber nach ein paar Sekunden auch ein paar zu Mewtu (m) sahen, welcher die Frage aus ihren Gesichtern regelrecht ablesen konnte.
‚Wann kam es dazu?‘
Jedoch hütete er sich, diese ungestellte Frage zu beantworten, da er sich schon denken konnte, das Mewtu (w) nicht gerade glücklich darüber reagieren würde, wenn er diese Frage beantworten würde. Nach ein paar Sekunden, in denen sich keiner gerührt hatte, jauchzte Latias freudig auf und schoss auf Mewtu (w) zu, welcher sie sich sofort in die Arme schmiss. „Das ist eine super Nachricht Mewtu. Gratuliere, du wirst Mama.“ „*Danke Latias.*“ bedankte sich Mewtu (w), worauf auch die anderen Botschafter aus ihrer Erstarrung erwachten und beiden Mewtu herzlich gratulierten, was beide dankend annahmen.

„Das müssen wir unbedingt den anderen Pokémon erzählen. Die werden sich bestimmt auch riesig für euch beiden freuen.“, meinte Gengar, nachdem sich alle einigermaßen beruhigt hatten, worauf die anderen Botschafter nickten, während Mewtu (w) seufzte. „*Das lässt sich nicht vermeiden, was?*“ „Natürlich nicht. Die anderen haben ein Recht darauf es zu erfahren, das die Beschützerin ein Junges erwartete. Und verschweigen würde sowieso nichts bringen, wenn das kleine erst einmal auf der Welt ist.“, erwidert Entei, worauf Mewtu (m) seufzte. „*Aber tut uns dann den Gefallen und sagt ihnen, dass sie uns nicht alle gratulieren müssen. Sonst haben wir die nächsten Wochen keine Ruhe.*“ meinte er, worauf die anderen Pokémon nickten, als plötzlich das Moos in der Höhle anfing lila zu leuchten, worauf die Botschafter zusammenzuckten.
„*Irgendetwas scheint bei den Psycho-Pokémon los zu sein.*“ meinte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) nickte. „*Dann entschuldigt mich.*“ Und nachdem die anderen genickt hatten, flog Mewtu (m) schnell davon, während er innerlich Mewtu (w) dankte. Zwar hatte ihn Lugia schon erklärt, dass das Moos in den unterschiedlichsten Farben leuchten konnte. Weiß bedeutete, dass jemand vor der Höhle stand und andere Farben standen für einen Pokémontyp. Für Psycho-Pokémon war es lila und er dankte Mewtu (w) dafür, dass sie es gesagt hatte. Zwar wusste er alle Farben, aber es waren so viele, das er etwas brauchte, bis er sie sich alle merken könnte.

Nachdem Mewtu (m) gegangen war, einigten sich die Botschafter und Mewtu (w) darauf, dass sie jetzt den anderen Pokémon davon berichten.
Als sie alle aus Eingang traten, konnte Mewtu (w) eine Bewegung neben sich wahrnehmen, bevor sie plötzlich in den Arm genommen wurde und nur noch rot sah, wodurch sie wusste, wer sie in den Arm genommen hatte.
„*Ich finde es zwar nett, das du dies tust, aber könntest du mich bitte wieder loslassen Lohgock?*“ murmelte sie und löste sich von Lohgock, welcher sie glücklich ansah. „Entschuldige, aber ich konnte mich nicht zurückhalten. Ich gratuliere dir herzlich.“ „*Danke, aber ich frage mich, woher du das weißt.*“ erwiderte Mewtu, worauf Lohgock lächelte. „Von Pikachu, Miauzi und dem weiblichen Mewthree. Nachdem sie erfahren hatten, das du dies dem männlichen Mewthree gesagt hast, dachten sie sich, das sie deine Schwangerschaft schon mal denen erzählen konnten, welche dir nahe stehen und ich habe Glück, das ich zu diesen Pokémon zähle.“, erklärte er, worauf Mewtu ihr Gesicht verzog und in Gedanken überlegte, ob sie die drei jetzt dafür bestrafen sollte oder nicht. Jedoch hatten sie ja nichts falsch gemacht und dadurch, dass sie es schon Mewthree (m) gesagt hatte und es sowieso jetzt alle Pokémon erfahren werden, war es sowieso egal.
„Aber sag mal, wo steckt denn Mewtu?“, fragte Lohgock und riss Mewtu (w) so aus ihren Gedanken. „*Er musste los, da es bei den Psycho-Pokémon Probleme gibt.*“ antwortete sie, als sie plötzlich Lohgocks skeptischen Blick sah. „*Was?*“ „Nun, ich frage mich, was du jetzt eigentlich tun wirst, während du dich ausruhst.“ „*Wie bitte? Wieso ausruhen?*“ fragte Mewtu verwirrt, worauf Lohgock und die Botschafter, welche noch nicht gegangen waren, sie ebenfalls verwirrt ansahen. „Äh Mewtu, jetzt sag nicht, das du vorhast, in deinen jetzigen Zustand deinen Aufgaben als Beschützerin nachzugehen.“, sagte Kapoera, worauf Mewtu ihre Stirn runzelte. „*Natürlich habe ich das vor.*“ „Das kommt überhaupt nicht in Frage. Wir werden deine Aufgaben übernehmen. Du wirst dich schonen.“, widersprach Sengo, worauf Mewtu ihn verdutzt ansah, bevor sie etwas wütend wurde. „*Wieso sollte ich eine Pause machen? Mir geht es gut.*“ „Aber sieh es doch ein Mewtu, wenn deine Energie durch deine Schwangerschaft gesenkt ist, wäre es wirklich nicht gut, wenn du deinen Aufgaben als Beschützerin

nachgehst.", warf Arbok ein, worauf die Botschafter nickten, doch Mewtu (w) stellte sich stur. Sie war aber insgeheim froh, das Mewtu (m) wegen einen Notfall wegmusste, da sie sich denken konnte, das er den anderen Botschaftern zugestimmt hätte und gegen seine Methoden, um sie an ihren Aufgaben zu hindern, würde sie in ihrem jetzigen Zustand nichts entgegen setzen können.
„Und wie willst du deine Aufgaben erfüllen, wenn du jedes Mal fast zusammenbrichst, da deine Energie so niedrig ist?", fragte Ho-Oh, worauf Mewtu ihn genervt ansah. „*Ich werde schon nicht zusammenbrechen. Wenn ich merke, das es mir schlechter geht, werde ich halt eine Pause machen.*" „Ja natürlich, das kannst du auch jederzeit machen. Wenn du gerade mal ein Pokémon zum Beispiel aus einer Schlucht rettest, kannst du ja auch dazwischen eine kurze Pause machen.", erwiderte Gengar sarkastisch, worauf Latios nickte. „Gengar hat Recht, zwar ist das Beispiel etwas extrem, aber das könnte passieren. Du selbst weißt ganz genau, dass du während deinen Aufgaben keine Pause machen kannst." „Und deshalb wirst du bis zu der Geburt deines Kindes eine Pause machen und uns alles überlassen.", bestimmte Lugia, worauf Mewtu sofort den Kopf schüttelte. „*Das kommt gar nicht in Frage. Nur weil meine Energie etwas niedrig ist, gibt es keinen Grund, weshalb ich eine Pause machen sollte. Wenn ihr wollt, könnt ihr mir helfen, aber ich werde nicht einfach nur rum sitzen und nichts tun.*" „Du bist und bleibst wohl ein Dickkopf.", seufzte Lohgock, bevor er sich zu Scherox umwandte. „Sag mal Scherox, die Methode, welche vor mehreren Jahren bei Nachtara der ehemaligen Botschafterin der Unlicht-Pokémon angewandt wurde, um sie dazu zubringen, das sie sich ausruht, klappt die heute immer noch?" Daraufhin sah Scherox erst fragend Lohgock, als sich sein Gesicht kurz aufhellte und er begriff, was Lohgock meinte. „Jetzt wo du es sagst, so viel ich weiß, wirkt die Methode immer noch.", meinte er, worauf den anderen Botschafter nach kurzen Überlegen auch einfiel, wovon Lohgock und Scherox sprachen, während Mewtu sichtlich unwohler wurde. „*Wovon redet ihr?*" fragte sie misstrauisch, doch keiner ging auf ihre Frage ein. „Ich werde den Pokémon mal schnell bescheid sagen, das sie sich bereit machen. Wir werden sowieso bald allen Pokémon davon erzählen, das Mewtu ein Kind bekommt, also kann ich ihnen den Grund sagen, weshalb sie helfen sollen.", meinte Scherox, bevor er sich umwandte und schnell davonflog, was Mewtu noch mehr verwirrte. „*Wo will Scherox hin?*" „Ach mach dir keine Sorgen Mewtu. Er holt nur ein paar Pokémon, damit sie uns helfen, das Problem zu lösen.", lachte Gengar, worauf Mewtu sich noch viel mehr Sorgen machte, da ihr klar war, das diese Pokémon, welche es auch immer waren, ihr bestimmt nicht helfen werden, weshalb sie lieber ein paar Schritte zurückwich.
„*Ich weiß zwar nicht, was ihr vorhabt, aber ich rate euch, es sein zu lassen. Ich bin nicht gerade in der Stimmung für so was.*" drohte sie, doch darauf grinsten die Botschafter und Lohgock sie nur an, worauf Mewtus Sorgen noch größer wurden. <Egal was die vorhaben, ich glaube es wäre besser, wenn ich nicht hier bleibe um es herauszufinden.> dachte Mewtu und wollte schon den Rückzug antreten. Doch nachdem sie nur einen Schritt nach hinten gemacht hatte, hatte Lohgock schon bemerkt, was sie vorhatte und brachte sich mit einem Sprung hinter Mewtu, welche daraufhin erstarrt stehen blieb. „Hier wird nicht geflüchtet.", meinte Lohgock grinsend, während auch die Botschafter einen Kreis um die beiden zogen, damit Mewtu keinen Möglichkeit hatte, so schnell fliehen zu können, worauf diese schnell begriff, das sie in der Falle saß.

„*Ihr verdammten Idioten!! Das könnt ihr nicht mit mir machen!*" „Du merkst ja das wir es

können, aber ich bin wirklich erschüttert. So viel ich weiß, habe ich dir doch früher immer gesagt, das Fluchen keine gute Eigenschaft ist, wenn man kein Geist-Pokémon ist.“, erwiderte Lohgock gelassen auf Mewtus Beschwerden, während er mit verschränkten Armen an der Höhlenwand lehnte. „*Mir ist egal, ob ich fluche oder nicht. Mach mich sofort wieder los!!*“ fauchte Mewtu, während sie auf den Boden in ihrer Höhle lag und ihre Hände, wie auch ihre Füße vollständig von Spinnenweben umhüllt waren, wodurch sie gefesselt war.
Als Scherox zurückgekehrt war, brachte er mehrere Weberak und Ariados mit sich, was Mewtu am Anfang erst verwirrt hatte, da sie keine Ahnung hatte, weshalb Scherox diese Pokémon geholt hatte, doch nach ein paar Minuten hatte sie es gewusst. Als plötzlich die Weberak und Ariados anfingen sie mit ihren Spinnenweben zu fesseln, bemerkte sie zu spät, dass dies in ihrem Sinn war. Sie zu fesseln und so daran zu hindern, etwas tun zu können. Nachdem sie dann soweit 'verpackt' war, das sie nicht mehr fliehen konnte, hatte Lohgock sie in ihre Höhle gebracht, wo sie jetzt noch immer lag, während noch ein paar Ariados dabei waren, ihre gefesselten Hände noch an ihren Körper zu fesseln, weshalb ihre Laune noch tiefer in den Keller sank.
„Tut mit leid Mewtu, aber da du nicht hören willst, müssen wir das halt machen.“, erwiderte Lohgock auf ihren Befehl, als die Ariados in ihrer Tätigkeit fertig waren und schnell aus der Höhle krabbelten, worauf auch Lohgock Anstalten machte zu gehen. „*Lohgock! Wage es ja nicht jetzt abzuhauen. Mach mich verdammt noch mal los!*“ schrie Mewtu wütend, doch Lohgock stellte sich taub. „Nichts da. Ich will nicht riskieren, dass du bei einer Rettungsmission plötzlich zusammenbrichst und dir sonst was passiert. Aber wenn du dich befreien willst, mach es doch mit deiner Psychoenergie. Wenn du das schaffst, bist du auch in der Verfassung deine Aufgaben als Beschützerin nachzukommen.“, erwiderte Lohgock und verschwand, worauf Mewtu ihn wütend hinterher sah. <Natürlich, ich würde mich ja auch befreien, wenn ich könnte. Durch diese verdammte Schwangerschaft ist meine Psychoenergie so niedrig, das ich nicht mal diese Fesseln zerstören kann.> fluchte Mewtu in Gedanken, während sie anfing zu zappeln, um so zu versuchen, die Spinnenfäden zu zerreißen, jedoch ohne Erfolg.
„*Was machst du denn da?*“ fragte plötzlich jemand und ließ Mewtu (w) von den Spinnenweben der Weberak und Ariados aufsehen und sah so in Mewtus (m) verwirrtes Gesicht, während er am Eingang der Höhle stehen geblieben war und zu ihr starrte. „*Ich? Was soll ich hier schon machen? Ich kann mich doch gar kein Stück bewegen.*“ erwiderte sie ungehalten, während sie weiter versuchte, die Fäden zu zerreißen, doch die Weberak und Ariados hatten perfekt gearbeitet, weshalb die Fäden kein Stück nachgaben. „*Steh nicht da so herum, hol mich hier raus.*“ sagte Mewtu (w) nach einigen Sekunden, wobei ihr auffiel, das Mewtu (m) sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte, weshalb sie ihn nicht gerade freundlich bat, doch Mewtu (m) schien dies nicht zu stören. „*Wie hast du das denn hinbekommen?*“ fragte er sichtlich amüsierte, während seine Augen kurz blau aufleuchteten, was die Spinnenfäden ebenfalls taten, bevor sie zerrissen und Mewtu (w) wieder frei war. „*Ich war das nicht, aber danke für deine Hilfe.*“ „*Schon in Ordnung, aber wieso hast du dich nicht selbst befreit?*“ fragte Mewtu (m), während er sich neben sie setzte, worauf sie leicht seufzte. „*Weil ich es nicht konnte. Durch die Schwangerschaft habe ich nur sehr wenige Psychoenergie zur Verfügung, da sich das Kleine die meiste Energie nimmt. Ich konnte deshalb die Fäden mit meinen Kräften nicht zerreißen.*“ erklärte sie, worauf Mewtu (m) kurz nickte, aber nicht weiterbohrte, doch etwas wunderte ihn.
„*Aber wer hat dich gefesselt? Und warum?*“ fragte er, worauf Mewtus (w) Blick wieder wütender wurde. „*Das waren die Weberak und Ariados im Auftrag der Botschafter und*

Lohgock. Diese wollen nicht, das ich meinen Aufgaben als Beschützerin nachkomme und da ich nicht auf sie hören wollte, hat Lohgock sie darauf gebracht, die Weberak und Ariados um Hilfe zu bitten, indem diese mich fesselten." „*Aber wieso haben sie das gemacht. Sonst wollen sie doch immer, dass du deinen Aufgaben als Beschützerin nachkommst und sind immer dagegen, wenn du eine Pause verlangst. Bei einer solch langen Pause wie jetzt, würden sie doch sofort Protest erheben.*" „*Ja schon, aber sie haben Angst, das ich während einer Mission zusammenbreche und mir was passiert. Deshalb soll ich eine Pause machen.*" erklärte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) sie skeptisch ansah. „*Du brichst zusammen?*" fragte Mewtu (m), dessen Stimme einen scharfen Unterton angenommen hatte, was Mewtu (w) aber nicht bemerkte. „*Ja, das liegt daran, das ich fast keine Psychoenergie habe. Aber das ist nur höchsten drei Mal passiert.*" erwiderte sie, ohne den skeptischen Blick von Mewtu (m) zu bemerken. „*Und deshalb haben dich die Botschafter gebeten, das du Pause machst?*" fragte Mewtu (m) nach, worauf Mewtu (w) wütend nickte. „*Genau, obwohl dies überflüssig ist. Ich habe schon gesagt, dass ich eine Pause mache, wenn es mir schlecht geht. Aber ich will nicht rumsitzen und Däumchendrehen, wenn es jemanden gibt, der meine Hilfe braucht.*" meinte sie, ohne zu bemerken, das Mewtu (m) sie kurz wütend ansah, bevor er sie dann wieder lächelnd ansah.
„*Wärst du mal so freundlich und legst deine Hände zusammen?*" „*Warum?*" fragte Mewtu (w) verdutzt auf Mewtus (m) Bitte, doch anstatt zu antworten ergriff er ihre Hände und legte diese aneinander, was Mewtu (w) verwirrt mit ansah. „*Kannst du mir sagen, was das jetzt soll?*" fragte sie nach ein paar Sekunden, doch Mewtu (m) ging auf ihre Frage nicht ein. „*Schließ deine Augen!*" Daraufhin sah Mewtu (w) ihn misstrauisch an, doch Mewtu (m) ließ sich davon nicht beirren und konterte nach einen kurzen Augenblick mit einem Blick, welcher sie auforderte, seinen Befehl nachzukommen, worauf Mewtu (w) kurz seufzte, bevor sie diesem nachkam. Nach ein paar Sekunden, in denen nichts geschah, spürte sie, wie sich etwas um ihre Hände schlang und als sie begriff was das war, war es schon zu spät.
Als sie ihre Augen sofort aufriss, sah sie schon, dass ihre Hände wieder gefesselt waren und sie brauchte nicht einmal nachzufragen, um zu wissen, das Mewtu (m) es war, welcher sie wieder gefesselt hatte.
„*Mach das sofort wieder ab!*" fauchte Mewtu (w), doch Mewtu (m) dachte nicht daran und blieb einfach neben ihr sitzen und rührte sich kein bisschen. „*Mewtu, ich bin jetzt wirklich nicht gerade in der Stimmung für Albernheiten. Nimm sofort die Fesseln ab.*" befahl Mewtu (w) wütend, doch Mewtu (m) ließ sich davon nicht einschüchtern. „*Tut mir leid, aber das werde ich auf keinen Fall tun, bis du mir versprichst, das du deinen Aufgaben als Beschützerin nichts nachkommst und dich schonst.*" „*Wie bitte?*" fragte Mewtu (w) wütend auf Mewtus (m) Forderung. „*Und wieso soll ich mich schonen? Ich habe doch schon gesagt, das ich mich ausruhen werde, wenn es mir schlechter geht.*" warf sie ein, worauf Mewtu (m) leicht knurrte, was Mewtu (w) sichtlich verwirrte. „*Und woher weißt du, das du dich ausruhen kannst, wenn es dir schlecht geht? Du könntest gerade dabei sein ein Pokémon zu retten und dann kannst du nicht einfach mal davonfliegen um dich auszuruhen. Was ist, wenn du dann zusammenbrichst?*" fragte er und sah Mewtu (w) wütend an. „*Du hörst dich genauso an wie die anderen Botschafter.*" erwiderte sie leicht gereizt, worauf Mewtu (m) eine Augenbraune hob. „*Nun, die scheinen auch vernünftig zu sein.*" erwiderte er, worauf Mewtu (w) kurz zusammenzuckte, bevor sie ebenfalls wütend wurde und Mewtu (m) anfunkelte. „*Soll das etwa heißen, ich bin nicht vernünftig?*" „*Nun, in diesem Fall bist du es nicht!*" erwiderte Mewtu (m) wütend, worauf Mewtu (w) ihn schockiert ansah, bevor sie dann

aber einfach woandershin sah, um so seinen Blick auszuweichen.
<Na gut, wenn es so ist, brauch ich ja auch nicht mehr mit ihm reden.> dachte sie zornig, bevor sie aufstand und weiter in die Höhle hineinging, während sie aber auch versuchte ihre Hände irgendwie von den Spinnenweben zu befreien, doch trotz, das Mewtu (m) sie schon einmal zerrissen hat, waren die Fäden immer noch vollkommen reißfest. „*Wo willst du hin?*“ Erst Mewtus (m) Frage ließ sie in ihrer Tätigkeit stoppen, worauf sie kurz stehen blieb und wütend über ihre Schulter zu ihm sah. „*Da ich ja in deinen Augen nicht vernünftig bin, brauchen wir ja nicht mehr zu diskutieren. Ich geh schlafen.*“ fauchte sie und ohne noch einmal zu Mewtu (m) zu sehen, ging sie bis zum Ende ihrer Höhle, wo sie sich dann hinsetze und an die Wand lehnte, während sie ihre Augen schloss.
Zwar gab sie vor, das Mewtus (m) Worte sie wütend gemacht haben, doch in Wahrheit schmerzte es, das er so etwas über sie sagte.
Und sie wusste, das Mewtu (m) Recht hatte.
Sie war unvernünftig.
Aber sie wollte einfach nicht, dass man sie wie ein rohes Ei behandelte, nur weil sie ein Kind bekommt.
Zwar musste sie sich wirklich schonen, das hatte sie bei den anderen Pokémon gesehen, welche schwanger gewesen waren, aber sie wollte nicht einfach nur rum sitzen und nichts tun, während die Botschafter sich um alles kümmerten.
Während sie versuchte, ihre Gefühle unter Kontrolle zu bekommen, glitt ihr Blick wieder auf ihre gefesselten Hände, worauf sie versuchte, diese irgendwie zu befreien, doch die Fäden gaben kein Stück nach. Zwar konnte sie noch versuchen diese zu zerbeißen, doch ihre wurde schon allein von dem Gedanken übel, die Fäden der Weberak und Ariados in ihrem Mund zu haben.
<In diesem Fall bist du es nicht!> Als Mewtu (w) sich den Satz noch mal durch den Kopf gehen ließ, bemerkte sie, wie plötzlich ihre Sicht verschwamm, was sie sofort zusammenzucken ließ, während sie sich auf ihren Lippen biss, um so ihre Tränen zu unterdrücken. Doch egal wie sehr sie dagegen ankämpfte, der Druck der Tränen verschwand nicht. Während sie versuchte ihre Tränen zu unterdrücken, bemerkte sie nicht, wie jemand zu ihr trat und sie vor ihr kniete, um sie so ansehen zu können, doch da Mewtu (w) auf ihre gefesselten Hände sah und so den Blick gesenkt hielt, bemerkte sie ihn nicht. Erst, als plötzlich jemand ihre Hände nahm und sie so auch seine sah, blickte Mewtu (w) auf und sah in Mewtus (m) Gesicht, welcher sie besorgt ansah, doch nach einigen Sekunden senkte sie sofort ihren Blick wieder, da sie wieder seinen Satz im Kopf hatte und der Druck der Tränen noch stärker wurde. Doch das sie ihren Blick senkte, war sinnlos gewesen, da Mewtu (m) schon gesehen hatte, das ihre Augen durch die Tränen schimmerten, weshalb er nicht lange zögerte und bevor Mewtu (w) reagieren konnte, hatte Mewtu (m) sie schon in seine Umarmung gezogen. Sofort versteifte sich Mewtu (w), da sie nicht damit gerechnet hatte, das Mewtu (m) dies tun würde, während sie nur am Rande wahrnahm, dass ihre Hände wieder frei waren.
„*Es tut mir Leid, entschuldige.*“ murmelte Mewtu (m), worauf Mewtu (w) verwirrt sich etwas von ihm löste, um ihm so in die Augen sehen zu können. Doch bevor sie etwas darauf erwidern konnte, sprach er auch schon weiter. „*Ich kann verstehen, das du nicht gerade davon begeistert bist, wenn du zum Nichtstun verdammt wirst, aber vergiss nicht, das wir dir nur helfen wollen und uns Sorgen um dich machen.*“ erklärte Mewtu (m) sanft und drückte Mewtu (w) sanft von sich. Bevor diese fragen konnte, wieso er sie jetzt wieder losließ, legte Mewtu (m) eine Hand auf ihren Bauch und strich vorsichtig

darüber. „*Und vergiss nicht, wenn dir etwas passiert, da du zusammengebrochen bist, könnte auch unserem Kind etwas passieren.*“ meinte er, worauf Mewtu (w) zusammenzuckte, da sie daran überhaupt nicht gedacht hatte. Sie hatte zwar gewusst, dass man sich, wenn man schwanger ist, schonen muss, aber sie hatte vollkommen vergessen, weshalb man dies tun sollte. Durch die Schonung sollte verhindert werden, dass die Mutter ihr Kind verlor.
Als Mewtu (w) das verstand, traf die Erkenntnis sie wie einen Schlag ins Gesicht, worauf sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten konnte und diese über ihre Wangen liefen, worauf Mewtu (m) aber sofort reagierte und sie wieder in seine Arme zog, während er ihr beruhigend über den Rücken strich und sie weinen ließ. „*Ich bin wirklich eine schlechte Mutter.*“ schluchzte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) den Kopf schüttelte. „*Das bist du nicht.*“ „*Doch bin ich. Noch bevor das Kind überhaupt auf der Welt ist, bringe ich es schon in Gefahr.*“ erwiderte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) widersprach. „*Du bringst es doch nicht in Gefahr. Du hast nichts getan, was ihm schaden könnte und dass du nicht daran gedacht hattest, dass du dich wegen dem Kind schonen sollst, kann man dir nicht verübeln. Es ist dein erstes Kind, also woher solltest du das wissen?*“ Zwar stutzte Mewtu (w) erst, als Mewtu (m) meinte, das es ihr erstes Kind sei, doch auf diese Anspielung wollte sie jetzt nicht eingehen, während sie versuchte ihre Tränen wieder zu stoppen, jedoch gelang ihr dies nur mit mäßigen Erfolg. „*Aber ich glaube, ich habe auch etwas übertrieben eben, das ich so etwas zu dir sagte.*“ entschuldigte er sich, worauf Mewtu (w) nickte. „*Da hast du nicht ganz Unrecht, aber es ist schon in Ordnung. Recht hattest du ja.*“ murmelte Mewtu (w), welche ihre Tränen noch immer nicht stoppen konnte, was Mewtu (m) aber nicht entging und er leicht lächelte. „*Soll ich dir vielleicht helfen?*“ Erst wollte Mewtu (w) seinem Angebot sofort zusagen, doch dann fiel ihr auf, das er sie anlächelte und dieses Lächeln regelrecht zeigte, das er etwas ausheckte, worauf sie schnell den Kopf schüttelte. „*Schon gut. Danke für das Angebot aber es geht schon.*“ wehrte sie ab, während sie versuchte ihre Tränen zu stoppen, doch diese dachten nicht daran aufzuhören, worauf Mewtu (m) noch mehr lächelte, was Mewtu (w) alarmierte, doch bevor sie genug Abstand zwischen sich und Mewtu (m) bringen konnte, hatte dieser sie schon wieder an sich herangezogen und fing an ihr die Tränen von der Wange zu lecken, wobei er nach ein paar Sekunden bemerkte, wie Mewtus (w) Wangen immer heißer wurden. „*Das hört wohl nie auf, was?*“ „*Nicht, wenn du nicht sofort aufhörst.*“ erwiderte Mewtu (w), während sie versuchte die Röte aus ihrem Gesicht zu verbannen, was Mewtu (m) nur grinsen ließ. „*Ich hör vielleicht auf, wenn du aufhörst zu weinen.*“ „*Vielleicht?!*“ Auf Mewtus (w) Ausruf, konnte Mewtu (m) ein Auflachen nicht unterdrücken, während sie enger an sich zog.
Doch bevor Mewtu (m) auf ihren Ausruf etwas erwidern konnte, hörten die beiden plötzlich ein Knurren, worauf Mewtu (w) noch röter wurde und sich den Bauch hielt. „*Wie es scheint, hat da jemand Hunger.*“ neckte Mewtu (m) sie, während er sie losließ und aufstand. „*Was kann ich dafür? Ich muss ja jetzt für zwei essen.*“ erwiderte sie peinlich berührt, worauf Mewtu (m) lächelte. „*Kann ich dich hier lassen oder muss ich dich wieder fesseln?*“ „*Das kannst du ruhig lassen. Ich laufe nicht weg.*“ erwiderte Mewtu (w) beleidigt auf seine Frage, worauf Mewtu (m) sich lieber sein Kommentar vergriff und aus der Höhle flog, um etwas zu Essen zu besorgen.

-------- 2 Monate später ----------
Seit der Nachricht, das Mewtu (w) schwanger ist, sind zwei Monate vergangen und ihr ist anhand ihres dicken Bauches anzusehen, dass das Junge jederzeit zur Welt

kommen konnte.
Doch dadurch kam eine Frage auf, welche weder die Mewtu, noch Jessie oder James beantworten konnte.
Wie verläuft die Geburt bei Mewtu?
Zwar hatte Mauzi am Anfang behauptet, das es doch klar sei, das sie wie jedes Pokémon wohl in Eiern geboren werden, doch als sie ihn auf das Magnayen hinwiesen, welches ihre Jungen schon lebend zu Welt brachte, war Mauzi auch nicht mehr sicher. Selbst Saria konnte ihnen dabei nicht helfen, da sie zwar Mewtu (w) geklont hatte, aber keinen Einfluss darauf hatte, wie die Geburt ablief, weshalb die Mewtu wussten, das sie es wohl erst erfahren würden, wenn es soweit wäre.
Jedoch erwischte sie die Geburt völlig unvorbereitet.
Als Mewtu (w) zusammen mit Pikachu, Miauzi und Mauzi bei Lohgock war, bekam sie plötzlich starke Bauchschmerzen, welche sie zusammenkrümmen ließ, während Lohgock schnell begriff, das es sich bei diesen Bauchschmerzen wohl um die Wehen handelte. Und auch wenn es Mewtu (w) ungeheuer schmerzte, konnte sie ihr Lachen nicht verkneifen, als sie Lohgock, Pikachu, Miauzi und Mauzi vollkommen panisch und ratlos neben sich stehen sah, bevor Lohgock dann aber davonrannte und ihnen noch schnell zurief, das sie dort bleiben sollten, worauf Mewtu (w) noch mal lachen musste. Wie hätte sie denn in diesem Moment bitte verschwinden können? Nicht nur das die Bauchschmerzen schon fast unerträglich waren, auch ihre Psychoenergie war bis aufs niedrigste gesunken und sie war froh, das sie trotz dessen noch immer bei Bewusstsein war. Außerdem wollet sie nicht in Ohnmacht fallen, da sie sich Sorgen um ihr Kind machte und es witzig mit anzusehen war, wie Pikachu und die Mauzi selbst immer mehr in Panik gerieten, da sie keine Ahnung hatten, was sie tun sollten und sie deshalb immer wieder nervös in den Wald sahen und hofften, das Lohgock schnell wieder zurückkäme.
Nach ein paar Minuten kam dieser aber auch schon in Begleitung von Mewtu (m) und Mewthree (m), wobei ersterer Mewtu (w) sofort auf seinen Arm nahm und mit dieser schnell zu ihrer Höhle flog, wo schon Jessie, James, Saria und Mamoru waren, wobei die Menschen alle Schwierigkeiten hatten auf den Beinen zu bleiben, da Mewthree (w) sie geholt hatte, weshalb Mamoru in weiser Voraussicht lieber in seinen Pokéball gegangen war.
Nachdem Mewtu (w) dann in ihre Höhle gebracht wurde, verließ Mewtu (m) diese wieder, da es normal war, dass das männliche Pokémon draußen wartete, während Jessie Mewtu (w) bei der Geburt helfen sollte, während James und Saria Jessie helfen sollten. Nur Pikachu und Miauzi blieben als seelische Unterstützung bei Mewtu (w), während Mewtu, Lohgock, Mauzi und die Mewthree draußen blieben und Mamoru auf Sarias Befehl sich auf die Suche nach einen Pokémon machen sollte, welches sie nachher zum Festland bringen sollte, da keiner von ihnen noch mal auf einen Flug mit Mewthree (w) Lust hatte.

„Okay Mewtu, beruhige dich und entspann dich etwas.“, befahl Jessie, während Mewtu (w) auf einen Bett aus Moos lag, während Pikachu und Miauzi besorgt neben ihrer Freundin saßen. „*Ich werde es versuchen, aber was passiert jetzt?*“ fragte Mewtu ängstlich, worauf Saria beruhigend lächelte. „Hab keine Angst, du hast doch selbst gesagt, dass du bei vielen Geburten schon geholfen hast.“ „*Ja schon, aber bei diesen wusste ich ja, wie die Geburt abläuft. Aber jetzt habe ich keine Ahnung.*“ gestand Mewtu, als eine weiter Schmerzenwelle sie durchzog und sie leise schmerzerfüllt aufschrie und sich mit ihren Händen in dem Boden festkrallte. „Ganz ruhig Mewtu.“, befahl

Jessie und drückte sie sanft wieder ins Moos, während Miauzi und Pikachu sich nur einen kurzen Blick zuwarfen, bevor Miauzi um Mewtu rannte und die beiden jeweils eine Hand von Mewtu nahmen und diese hielten. „*Danke ihr beiden.*“ bedankte diese sich, bevor sie wieder aufkeuchte und sich an ihren Freundinnen festkrallte, welche dies ohne Protest, trotz das es etwas wehtat, zuließen.
„Ich muss leider zugeben, das wir auch nicht wissen, ob du jetzt eine normale Geburt durchmachst oder dein Kind erst mal in einem Ei auf die Welt kommt.“, erwiderte James auf Mewtus Gesagte, während er dabei war mehrere Tücher bereit zu legen und Saria schnell ihr Vulnona und Tyracroc aus ihren Pokébällen ließ, worauf Tyracroc mit seine Aquaknarre Wasser in eine Schüssel füllte, welches Vulnona mit dessen Glut aufwärmte. „Aber was ihr da macht, braucht man doch gar nicht, für ein Pokémon-Ei.“, meinte Pikachu, welche dies fragend mit ansah, worauf James nickte. „Stimmt, aber wenn es eine normale Geburt ist, werden wir das brauchen, damit wir das kleine waschen können.“ „*Danke, aber mir wäre es lieber zu wissen, wie es jetzt zur Welt kommt.*“ meinte Mewtu, während sie keuchend Luft holte, da die Schmerzen fast unerträglich waren, was Jessie aber nicht verborgen blieb, weshalb sie sich vor Mewtu kniete.
„Halt mal still, ich will nur etwas überprüfen.“, beruhigte sie Mewtu, als sie ihren ängstlichen Blick bemerkt hatte, bevor sie dann vorsichtig über Mewtus Bauch strich und immer tiefer mit ihrer Hand ging. Doch plötzlich stoppte Saria und nahm ihre Hand zurück, worauf sie nickte. „Okay Mewtu, die Geburt wird leider etwas schmerzhaft.“ „*Was? Wieso?*“ fragte Mewtu darauf ängstlich, bevor sie leicht aufschrie, als wieder eine Schmerzenwelle durch ihren Körper schoss und sie das Gefühl hatte, das man ihr ein Messer in den Bauch gestoßen hätte. „Beruhige dich und atme ganz ruhig.“, befahl Jessie, worauf Mewtu sie wütend ansah. „*Ich versuche es ja, aber könntest du mir erklären, was du damit meintest?*“ keuchte Mewtu, welche leicht vor Schmerzen zitterte, worauf Pikachu und Miauz noch näher an ihre Freundin rückten, um ihr so noch mehr halt geben zu können. „Ich meinte das, da diese Art nun mal schmerzhaft ist. Würde dein Kind erst in einem Pokémon-Ei zur Welt kommen, würde das sehr schnell gehen und mit nur wenigen Schmerzen verbunden sein, aber das Kleine will lieber sofort auf die Welt kommen.“, erklärte Jessie, worauf die anderen sie verwundert ansahen. „Heißt das, dass es eine normale Geburt wird?“, fragte Miauzi, worauf Jessie nickte. „Aber wie kommst du denn jetzt darauf?“, fragte Pikachu, worauf Jessie ihre Hand hob, welche rot vor Blut war. „Deswegen. Eine Geburt mit Pokémon-Ei geht ohne Blut aber bei einer normalen Geburt kommt immer Blut.“, erklärte Jessie, bevor sie stutzte und fragend zu Pikachu sah.
„Hey Pikachu, was ist denn mit dir los? Wieso bist du so weiß?“

Als die Pokémon draußen plötzlich einen markerschütternden Schrei hörten, zuckten die fünf gleichzeitig zusammen, als aber auch schon ein gelber Blitz aus der Höhle geschossen kam. „ICH HASSE DAS!!!“ Bevor einer der fünf reagieren konnte, hatte sich der gelbe Blitz schon hinter Mewtu (m) versteckt, welcher verwundert auf Pikachu sah, welche zitternd hinter ihm saß, deren Gesicht vollkommen weiß war. „*Alle Achtung Pikachu, du warst fast so schnell wie ich.*“ meinte Mewthree (w), als plötzlich Miauzi aus der Höhle gerannt kam. „Pikachu, das ist doch jetzt nicht dein Ernst. Kannst du nicht einmal für Mewtu deine Blutphobie ignorieren?“, schimpfte Miauzi, worauf Mewtu, Lohgock und Mewthree (m) wussten, was passiert waren, jedoch wurde Mewtu unruhiger, da es anscheinend Blut gab, was nicht gerade beruhigend war. Doch niemand bemerkte seine Unruhe, da alle zu Miauzi sahen, welche versuchte

Pikachu hinter Mewtu hervor zuschieben, doch diese stemmte sich mit aller Kraft gegen Miauzi. „Jetzt komm schon. Oder willst du hier draußen bleiben?“, fauchte Miauzi, worauf Pikachu nickte. „Ich bleibe lieber draußen. Du weißt ganz genau, das ich bei solchen Geburten nie dabei bin, da ich sowieso in Ohnmacht falle, wenn ich das Blut sehe.“, erwiderte Pikachu und brachte sich mit einer Drehung hinter Miauzi, welche diese daraufhin wütend ansah. „Bitte geh du wieder zu Mewtu, ich bleibe hier draußen und warte. Da drin kann ich noch weniger helfen als hier.“, meinte Pikachu, worauf Miauzi nur den Kopf schüttelte und zurück in die Höhle rannte, während Pikachu sich erschöpft auf den Boden setzte.
„Pikachu, was ist los? Warum bist du raus gerannt?“ fragte Mauzi verwirrt und sah zu Pikachu, welche versuchte gleichmäßig zu atmen und langsam wieder etwas Farbe in ihrem Gesicht bekam. „Nun, ich würde mal sagen, die Frage ist geklärt, wie Mewtus Kind auf die Welt kommt.“, antwortete Lohgock an Pikachus Stelle, worauf Mewthree (w) und Mauzi ihn fragend ansahen, während Pikachu nickte. „Genau, es ist eine 'normale' Geburt. Also kommt das Kind sofort lebend zur Welt, aber das blöde dabei ist, das geht nicht ohne Blut.“, jammerte Pikachu, worauf Mewtu erleichtert ausatmete, da er bezüglich des Blutes schon die schlimmsten Befürchtungen hatte. Doch diesmal blieb es nicht unbemerkt, als Mewtu eine Hand auf seiner Schulter spürte und Lohgock ansah. „Mach dir mal keine Sorgen, ich bin mir sicher, das es alles gut verläuft.“, flüsterte dieser, worauf Mewtu leicht nickte. „*Das hoffe ich, aber ich bin trotzdem nervös.*“ „Also wenn du es nicht wärst, würde ich mich doch ziemlich wundern. Ich kenne kein Pokémon, welches nicht nervös bei der Geburt seines Kindes ist. Aber Hauptsache rennst du nicht wie Magnayen eine regelrechte Schneise in den Boden.“, lachte Lohgock, worauf sich Mewtu trotz der Situation ein Lächeln nicht verkneifen konnte. „*Ich bin zwar nervös, aber so etwas werde ich garantiert nicht tun.*“

Währenddessen sahen Saria, Jessie und James noch immer verdutzt zum Ausgang der Höhle, aus welcher Pikachu vor ein paar Sekunden in einen Affenzahn heraus gerannt war. „*Ich glaube, ich brauche Pikachus Angst vor Blut nicht mehr erwähnen.*“ meinte Mewtu (w), worauf Jessie nickte. „Das tut mir jetzt leid. Hätte ich das gewusst, hätte ich überhaupt nicht darauf hingewiesen.“ „Ach, das ist okay. Pikachu wartet jetzt draußen.“, erwiderte Miauzi, welcher schnell wieder an Mewtus Seite rannte. „Wie geht es dir?“ „*Mal abgesehen davon, das mein Bauch höllisch wehtut und ich das Gefühl habe, das es mich gleich zerreißt, toll.*“ erwiderte Mewtu, bevor sie schmerzerfüllt aufkeuchte.
„Ruhig Mewtu. Atme ganz ruhig.“, befahl Jessie, worauf Mewtu aber genug hatte.
„*Wenn du noch einmal sagst, ich soll mich beruhigen, schmeiß ich dich aus der Höhle!*“ „Das glaube ich nicht. Wie willst du ohne meine Hilfe dein Kind zur Welt bringen?“ „*Das schaffe ich auch allein.*“ „Ja natürlich, sieht man dir ja auch an. Wer hatte eben denn solche Angst?“ „*Ich warne dich, meine Nerven sind sowieso schon zum Zerreißen gespannt.*“ „Ja und? Schmeiß mich doch raus, wenn du willst! Aber erwarte nicht, dass ich dann wiederkomme und dir helfe.“ „*Wenn du glaubst, dass dieser Gedanken mich davon zurückschreckt es zu tun, bist du schief gewickelt.*“ „Äh entschuldigt bitte ihr beide, aber könntet ihr euren Streit später…“ „Halt dich da raus James!“ „*Genau, wer hat dich nach deiner Meinung gefragt?*“ fauchten Jessie und Mewtu (w).

„*Was ist denn da drin los?*“ fragte jemand, worauf die anderen Pokémon sich schon umdrehen wollten, als aber auch schon Mamoru zu ihnen trat und verwirrt in die Höhle sah, aus welcher noch immer die Stimmen von Mewtu (w) und Jessie zu hören

waren, welche sich gegenseitig angifteten. „Wie es scheint, hat Jessie einmal zu viel zu Mewtu gesagt, das diese sich beruhigen sollte, worauf Mewtu wohl genug hatte, weshalb die sich jetzt streiten. Dadurch hat James versucht, die beiden zu beruhigen, doch da sie ihn auch angefaucht haben, scheint er aufgegeben zu haben.“, antwortete Pikachu auf Mamorus Frage, worauf dieser sie verdutzt ansah. „*Und was machst du hier? Ich dachte, du wolltest bei Mewtu bleiben?*“ „Wolle sie auch, aber da es eine normale Geburt ist, kommt dabei auch Blut vor.“, antwortete Lohgock an Pikachus Stelle, worauf Mamoru noch verwirrter war. „*Sie hat Angst vor Blut.*“ beantwortete Mewtu (m) Mamorus ungestellte Frage, während er seinen Blick nicht vom Eingang der Höhle abwandte, während er sich an einen Felsen gelehnt hatte. Jemand, der ihn nicht genug kannte, hätte ihn für vollkommen ruhig gehalten, doch Lohgock konnte sehen, das Mewtu (m) merklich angespannt am Felsen lehnte, doch er ließ ihn in Ruhe, da Lohgock wusste, das er ihm jetzt nicht helfen konnte, worauf auch er zum Eingang der Höhle sah, aus welcher noch immer die Stimmen von Jessie und Mewtu (w) zu hören waren, welche sich noch immer stritten.

Ohne zu wissen, dass die Pokémon draußen sie hören konnten, fauchten sich Jessie und Mewtu (w) gegenseitig an, während Saria, James und Miauzi diesem ratlos zusahen.
„Also, willst du dich mit mir weiter streiten oder beruhigst du dich jetzt endlich?“ „*Und ich habe dir schon gesagt, dass ich es versuche. Du brauchst mich nicht die ganze Zeit daran zu erinnern.*“ „Muss ich aber, da du es anscheinend immer vergisst. Und wenn du jetzt bitte die Güte hättest deinem Kind bei der Geburt zu helfen indem du presst, wäre ich dir sehr verbunden.“ „*Ich werde natürlich deiner Bitte nachkommen, aber du scheinst dich nicht entscheiden zu können. Erst soll ich mich beruhigen und dann was anderes.*“ erwiderte Mewtu sarkastisch, worauf Jessie sie wütend anfunkelte. „Vielleicht solltest du dich beruhigen, da das sehr hilfreich ist. Aber du brauchst ja nicht auf mich zu hören. Ich habe ja nur eine Ausbildung darin bekommen, aber das ist ja nicht so wichtig.“, erwiderte Jessie, deren Stimme den gleichen Sarkasmus inne hatte, wie die von Mewtu, worauf Mewtu wütend schnaubte, aber anfing zu pressen, während immer neuere Schmerzenwellen durch ihren Körper schossen. <Verdammt. Ich wusste zwar durch die Geburt der Welpen von Magnayen anhand ihres Jaulens, das solche Geburten sehr schmerzvoll sind, aber so…> dachte Mewtu, während sie einen Schrei nicht mehr unterdrücken konnte und ihr mehrere Tränen über das Gesicht liefen, während sie aber hoffte, das Mewtu (m) ihren Schrei nicht gehört hatte, damit er sich keine Sorgen machte.
„Ruhig Mewtu, es ist alles in Ordnung. Ich weiß, das es wehtut, aber ohne die Wehen, kann dein Kind nicht zur Welt kommen.“, erklärte Jessie, als Mewtu auch schon zwei Hände auf ihren Bauch spürte, welche leicht zudrückten, um es ihr etwas zu erleichtern.
„*Danke.*“ keuchte sie, bevor sie bei der nächsten Wehe, trotz der Schmerzen, die Zähne zusammenbiss und presste, während Jessie ihr mit Drücken auf ihren Bauch half.
Nach einiger Zeit, wusste Mewtu nicht, wie lange sie schon diese Schmerzen hatte, aber es kam ihr vor, als wären schon mehrere Stunden vergangen.
„Keine Angst. Du hast es gleich geschafft. Es dauert nicht mehr lange.“, meinte Saria, welche Mewtu mit einem Tuch über die Stirn strich, um so den Schweiß wegzuwischen, während Mewtu immer wieder presste, während sie das Gefühl hatte, sie würde innerlich zerreißen.

„Du hast es gleich Mewtu. Ich kann schon etwas sehen. Gib jetzt nicht auf.“, befahl Jessie, während Mewtu daraufhin nur noch stärker presste, als sie plötzlich spürte, wie etwas aus ihr glitt und die Schmerzen sofort abebbten.
„Na also, das ist es auch schon.“, meinte James glücklich, worauf Mewtu sich sofort aufrichtete und zu Jessie sah, welche lächelnd etwas kleines weißes in ihren Armen hielt und dieses nach kurzen Ansehen Mewtu entgegenhielt, welche ihr es abnahm und auf das kleine Mewtu hinuntersah, worauf sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten konnte und sie anfing vor Glück zu weinen.

Währenddessen wussten die Pokémon vor der Höhle noch nichts davon und warteten noch immer, während sie den Sonnenuntergang betrachteten. Mewtu (m) ließ sich seine Unruhe nicht anmerken, aber Mewtu (w) war schon fast fünf Stunden in der Höhle und seit einer halben Stunde konnte er nichts mehr aus dieser hören, was ihn auch nicht gerade beruhigte. Nachdem er Mewtus (w) Schrei gehört hatte, hatte er alle seine Selbstkontrolle aufbringen müssen, damit er nicht in die Höhle eilte.
Als jedoch Jessie, James, Saria und Miauzi aus der Höhle traten, wandten sich sofort alle vom Sonnenuntergang ab und sahen sie gespannt an, worauf Jessie lächelte. „Es ist alles in Ordnung, Mewtu ist zwar etwas erschöpft, aber du kannst ruhig zu ihr.“, erklärte Jessie und wies Mewtu (m) an, in die Höhle zu gehen, worauf dieser nach einem kurzen Nicken an ihnen vorbei flog.
„*Und? Was ist es?*“ fragte Mamoru neugierig. „Das will ich auch wissen.“ „Dann hättest du dableiben sollen.“, erwiderte Miauzi auf Pikachus Einwurf, worauf diese sie wütend ansah. „Du weißt ganz genau, warum ich nicht dageblieben bin.“, fauchte sie, worauf Miauzi schon etwas erwidern wollte, als sich James einmischte: „Beruhigt euch doch. Es lohnt sich doch nicht darum zu streiten.“ Daraufhin warfen sich Pikachu und Miauzi zwar noch finstere Blicke zu, aber fingen nicht wieder an zu streiten, während Mewthree (w) immer ungeduldiger wurde. „*Jetzt sagt schon. Was ist es?*“
Daraufhin lächelte Saria und beantwortete Mewthree' (w) Frage: „Es ist…“

Mewtu (m) hatte von dem, was draußen vorging, nichts bekommen und war so schnell es geht in die Höhle geeilt, wo er sich zurzeit suchend nach Mewtu (w) umsah.
Als er am Ende der Höhle angelangte, sah er Mewtu (w), welche erschöpft an der Wand lehnte und etwas Kleines in ihrem Arm hielt. Darauf erstarrte Mewtu (m) und blieb mit etwas Abstand zu ihr stehen, da er nicht wusste, ob Mewtu (w) wach war oder schlief und wecken wollte er sie auf keinen Fall.
„*Du kannst ruhig näher kommen.*“ murmelte Mewtu (w) plötzlich und schlug erschöpft die Augen auf, worauf Mewtu (m) langsam auf sie zutrat. „*Wie geht es dir?*“ fragte er besorgt und setzte sich neben sie, während er neugierig auf das kleine Wesen sah, welches in Mewtus (w) Armen lag und sich an diese kuschelte. „*Mir geht es gut. Ich bin zwar etwas erschöpft, aber bald geht er mir besser.*“ antwortete Mewtu (w) und drehte ihre Arme etwas, damit Mewtu (m) das kleine Mewtu betrachten konnte.
Dessen Fell war schneeweiß, während der kleine Schwanz, welcher sich um Mewtus (w) Unterarm geschlungen hatte, einen starken dunklen Lilaton hatte, wie die Fellfarbe seines Schwanzes. Als sein Blick zu den Augen des kleinen Mewtus wanderte, stoppte er an diesen, da ihn zwei strahlend lilane Augen neugierig ansahen. Mewtu (w) war dies auch nicht entgangen und hielt Mewtu (m) das Kleine hin, worauf er leicht zurückzuckte, was sie auflachen ließ. „*Keine Angst, sie beißt nicht. Oder möchtest du deine kleine Tochter nicht in den Arm nehmen?*“ fragte Mewtu (w) lächelnd und drückte ohne auf Mewtus (m) Antwort zu warten, das kleine Mewtu in seine

Arme, welches sofort seinen Schwanz um seinen Arm wickelte und neugierig zu ihm hochsah. „*Eine Tochter.*“ murmelte Mewtu (m) und drückte das kleine Mewtu etwas fester an sich, was diesem aber nicht zu stören schien und sich an ihrem Vater kuschelte.
„*Ja und es geht ihr gut. Jessie hat sie kurz untersucht und meint, das sie sehr kräftig ist und auch ihre Psychoenergie ist nicht zu niedrig.*“ erklärte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) nichts erwiderte und leicht über den Kopf seiner kleinen Tochter strich, welche darauf ihre Hände ausstreckte und versuchte Mewtus (m) Hand zu ergreifen. Dieser hielt ihr daraufhin seine Hand hin, worauf sie anfing, diese mit ihren kleinen Händen, welche gerade mal so einen seiner Finger umschließen konnten, zu untersuchen, worauf Mewtu (w) kicherte. „*Daran sollten wir uns wohl schnell gewöhnen. Sie scheint sehr neugierig zu sein.*“ meinte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) nickte und die Hand seiner kleinen Tochter in seine legte, worauf ihm bewusst wurde, wie klein sie war, da ihre Hand in seiner um die fünfmal gepasst hätte. „*Etwas anderes mag sie auch.*“ sagte Mewtu (w) nach ein paar Sekunden und fing an mit ihrem Schwanz leicht gegen die Hüfte ihrer kleinen Tochter stupsen, worauf diese sich von Mewtus (m) Hand abwandte und freudig fiepte, während sie versuchte den Schwanz ihrer Mutter einzufangen, was beide Mewtu mit einem Lächeln zusahen. „*Das hat sie eben schon mit Miauzis Schwanz gemacht. Nur hatte Miauzi überhaupt nicht damit gerechnet, wodurch sie große Probleme bekommen hatte, da Yuki nicht daran gedacht hatte, ihren Schwanz wieder loszulassen.*“
„*Yuki?*“ fragte Mewtu (m) überrascht, worauf Mewtu (w) von ihrer kleinen Tochter aufsah und entschuldigend lächelte. „*Tut mir leid, ist mir herausgerutscht.*“ „*Schon in Ordnung, aber woher hast du diesen Namen?*“ fragte Mewtu (m) verwirrt. „*Nun, Saria hat ihn vorgeschlagen. Yuki bedeutet Schnee und da die Kleine nun mal so ein schneeweißes Fell hat, dachte ich, das der Name zu ihr passt.*“ erklärte Mewtu (w), worauf Mewtu (m) schweigend auf seine kleine Tochter sah, welche die Jagd nach Mewtus (w) Schwanz aufgegeben hatte und friedlich in seinen Armen eingeschlafen war. „*Aber wir müssen sie so nicht nennen. Wenn du dagegen bist, lassen wir das.*“ warf Mewtu (w) ein, welche sein Schweigen als Ablehnung gedeutet hatte, worauf Mewtu (m) mit dem Kopf schüttelte. „*Ich habe nichts gegen den Namen, ich habe nur kurz nachgedacht. Der Name passt gut zu ihr, wobei es aber noch eine Verbindung mit Schnee gibt, außer ihr Fell.*“ meinte er, worauf Mewtu (w) ihn fragend ansah, während er ihr seine kleine Tochter zurückgab. „*Oder hast du vergessen, was dazu beitrug, das Yuki überhaupt zur Welt kommen konnte?*“ fragte er, worauf Mewtu (w) nicht lange nachdenken brauchte, um zu wissen, was er meinte. „*Stimmt ja. Durch den Schneesturm von Arktos.*“ murmelte sie, als sie merkte, wie Mewtu (m) einen Arm um ihre Schulter legte und sie an sich heranzog.
Sofort schmiegte sich Mewtu (w) näher an ihn, da sie von der Geburt noch immer erschöpft war und schloss müde ihre Augen. Kurz bevor sie einschlief, hörte sie jedoch Mewtu (m) etwas flüstern.
„*Danke.*“
Daraufhin lächelte sie nur, da sie schon verstand, für was er sich bedankte und schlief dann in seinen Armen ein, während sie noch immer Yuki in ihren hielt.

„Die Kleine war wirklich süß. Aber glaubst du, das sie ihr den Namen geben, welchen du vorgeschlagen hast?“, fragte Jessie, worauf Saria mit ihren Schultern zuckte. „Keine Ahnung, aber wenn ihnen der Name nicht gefällt, werde ich auch nicht widersprechen. Es ist ihre Entscheidung, wie sie ihre Tochter nennen wollen.“,

erwiderte Saria, während sie zu Shima no Jiyu sah, von welcher sie sich entfernten.
Nachdem sie den Pokémon gesagt haben, das Mewtu (w) eine kleine Tochter zur Welt gebracht hatte, hatten diese sich zurückgezogen und die beiden erst mal allein gelassen, während sie den anderen Pokémon der Insel davon berichten wollten. Jessie, James und Saria beschlossen, das es auch für sie Zeit war zu gehen, weshalb sie durch die Hilfe eines Lapras, welches Mamoru schon bei Fujis Labor geholfen hatte, gerade dabei waren, nach New Raport City zurück zukehren.
Während sie auf den Panzer von Lapras saßen, hingen alle ihren eigenen Gedanken nach, während Saria zur Insel sah, als sie merkte, das Mamoru sich neben sie setzte.
„*Ist alles in Ordnung?*" „Klar, was soll denn sein?", fragte Saria auf Mamorus Frage, worauf dieser mit den Schultern zuckte. „*Ich weiß es nicht, deshalb fragte ich ja. Du siehst so nachdenklich aus.*" „Keine Sorge, ich bin nur froh darüber, das die Mewtu jetzt endlich Frieden haben.", erklärte Saria, worauf Mamoru lächelte. „*Stimmt, sie haben es wirklich verdient. So viel wie die beiden durchgemacht haben. Das männliche sollte vollkommen Giovanni dienen und scheint keine gute Vergangenheit zu haben und das weibliche wäre fast auf den Seziertisch von Fuji gelandet.*" „Und das sind genug schlimme Erinnerungen.", erwiderte Saria, worauf Mamoru sie fragend ansah. „*Und wie willst du dafür sorgen, das es die letzten Erinnerungen bleiben?*" „Ich werde nicht dafür sorgen, aber allein schon, das sie zusammen sind und dann noch auf Shima no Jiyu leben, welche bekannt dafür ist, das man nur ohne seine Erinnerungen zurückkehren kann, weiß ich, das sie endlich ihren Frieden haben." „*Und ihre Freiheit.*" ergänzte Mamoru, worauf Saria ihn lächelnd ansah, bevor sie wieder nach Shima no Jiyu sah, welche sie immer weiter entfernte.

Die Mewtu wurden erschaffen, um freie Pokémon zu sein.
Dies werden sie für alle Ewigkeiten bleiben…
Auf Shima no Jiyu, der Insel der Freiheit!

****
Und hiermit endet die Fanfic "Shima no Jiyu, Insel der Freiheit"
Ich danke noch einmal allen meinen Kommischreibern und denen, welche meine Geschichte bis zum Ende mitverfolgt haben.
Ihr seid echt klasse.
Also ein riesiges Dankeschön. ^.^
Ich hoffe trotz das dies das letzte Kapitel ist, das ihr mir hierzu noch ein Kommi hinterlässt. XD

Als gute Nachricht kann ich auch mitteilen, dass ich den Prolog des zweiten Teils schon fast fertig habe und somit den zweiten Teil in den nächsten Tagen hochladen werde.
Der Titel wird lauten: "Shima no Jiyu 2, Kampf um die Freiheit"
Also wir sehen uns dann bei meiner zweiten FF.

HEGDL
GoldenSun

P.S. Natürlich werden ich jedem, welcher auf der Ens-Liste steht und wer mir zu diesem Kapitel ein Kommi hinterlässt eine Ens schreiben, wenn der zweite Teil on ist. ^.^